

Kreistag

Sitzung am 14. Dezember 2015

Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für den Rems-Murr-Kreis und der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Rems-Murr-Stiftung für das Jahr 2016		
verantwortlich:		Drucksache 2015-122-KT14.12.
Geschäftsbereich Finanzen		8 Anlagen
		09.12.2015
<u>Vorberatung:</u>	15.10.2015 23.11.2015 23.11.2015 30.11.2015 07.12.2015	Stiftungsbeirat Sozialausschuss Jugendhilfeausschuss Umwelt- und Verkehrsausschuss Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss
<u>Beschlussfassung:</u>	14.12.2015	Kreistag

Beschlussvorschlag:

- 1) Der unter Abschnitt I aufgeführten überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung im Jahr 2015 von maximal 6,6 Mio. Euro an die Rems-Murr-Kliniken zur Abdeckung des Klinikdefizits wird zugestimmt. Eine Auszahlung wird jedoch nur erfolgen, wenn dem Landkreis die entsprechenden Mittel aus der nachgelagerten Spitzabrechnung tatsächlich zur Verfügung stehen.
- 2) Den unter Abschnitt VI (S. 16 ff) aufgeführten Änderungen seit Einbringung des Haushaltsentwurfs 2016, u.a. durch die Fachausschüsse, wird zugestimmt
- 3) Abstimmung über den Kreisumlagehebesatz:

Gleichlautende Anträge:

Antrag CDU-Fraktion:	Hebesatz 38,5%
Antrag SPD-Fraktion:	Hebesatz 38,5%
Antrag Freie-Wähler-Fraktion:	Hebesatz 38,5%
Antrag FDP-FW-Fraktion:	Hebesatz 38,5%
Verwaltungsvorschlag:	Hebesatz 38,5%

Der Kreisumlagehebesatz wird mit 38,5%-Punkten festgesetzt.

4) **Haushaltssatzung des Rems-Murr-Kreises für das Haushaltsjahr 2016**

Auf Grund der §§ 3, 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 19.6.1987 (GBl.1987, S.289) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl.S.581) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalwahlrechtlicher und gemeindehaushaltsrechtlicher Vorschriften vom 16.04.2013 (GBl.S55) wird folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt:

1. Im **Ergebnishaushalt** mit dem

1.1. Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	482.426.700 Euro
1.2. Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	484.827.700 Euro
1.3. Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-2.401.000 Euro
1.4. Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0 Euro
1.5. Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4) von	-2.401.000 Euro
1.6. Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 Euro
1.7. Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	1.320.000 Euro
1.8. Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	-1.320.000 Euro
1.9. Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	<u>-3.721.000 Euro</u>

2. Im **Finanzhaushalt** mit dem

2.1. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	475.521.400 Euro
2.2. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	468.883.400 Euro
2.3. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	6.638.000 Euro
2.4. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.907.300 Euro
2.5. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	27.989.400 Euro
2.6. Veranschlagter Finanzierungsmittel- bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	<u>-26.082.100 Euro</u>

2.7. Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-19.444.100 Euro
2.8. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Einzahlungen aus Kreditaufnahmen) von	6.475.000 Euro
2.9. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Auszahlungen für die Tilgung von Krediten) von	2.975.400 Euro
2.10. Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	3.499.600 Euro
2.11. Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-15.944.500 Euro

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 6.475.000 Euro

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, wird festgesetzt auf 3.810.000 Euro

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Landkreis kasse auf 20.000.000 Euro

§ 5 Hebesatz

Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird auf 38,5 v.H. der Steuerkraftsummen der Gemeinden des Rems-Murr-Kreises festgesetzt (§ 35 Absatz 1 FAG).

- 5) Die Finanzplanung wird einschließlich der unter Abschnitt VII. aufgeführten Änderungen (siehe S. 20) wie im Haushaltsplanentwurf beschlossen.

- 6) Der Stellenplan wird einschließlich der unter Abschnitt VIII. aufgeführten Änderungen (siehe S. 21) wie im Haushaltsplanentwurf beschlossen.
- 7) Der Übernahme einer Ausfallbürgschaft für den Kredit zur Gesamtkonzeption des Standort Schorndorfs der Rems-Murr-Kliniken gGmbH in Höhe von 2.400.000 Euro im Jahre 2016 wird zugestimmt.

8) Haushaltssatzung der „Rems-Murr-Stiftung“ für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, 698) i.V. mit § 5 der Stiftungssatzung der „Rems-Murr-Stiftung“ in der Fassung vom 20.01.2009 wird folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit:

- | | |
|--|-------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je | |
| im Verwaltungshaushalt | 35.600 Euro |
| im Vermögenshaushalt | 1.600 Euro |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen | |
| Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) | |
| in Höhe von | 0 Euro |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungser- | |
| mächtigungen in Höhe von | 0 Euro |

§ 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf – 0 Euro - festgesetzt.

I. Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung 2015

Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss wurde in seiner Sitzung am 07.12.2015 über die Verbesserungen im Haushaltsjahr 2015 informiert. Hierzu gab es drei Anträge der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Freie-Wähler-Fraktion, wonach die Verbesserungen des Jahres 2015 zur Reduzierung des Klinikdefizits herangezogen werden sollen.

Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss empfiehlt dem Kreistag, der überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung von maximal 6,6 Mio. Euro an die Rems-Murr-Kliniken zur Abdeckung des Klinikdefizits zuzustimmen. Eine Auszahlung kann jedoch nur erfolgen, wenn dem Landkreis die entsprechenden Mittel aus der nachgelagerten Spitzabrechnung tatsächlich zur Verfügung stehen.

II. Änderungen der Haushaltsansätze im Haushaltsplanentwurf 2016 des Rems-Murr-Kreises

Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss hat am 07.12.2015 den Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 beraten. Er empfiehlt dem Kreistag, den seit Einbringung eingetretenen Änderungen (mit Beschlussfassungen des Sozialausschusses vom 23.11.2015, des Jugendhilfeausschusses vom 23.11.2015, des Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 30.11.2015 und des Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschusses vom 07.12.2015, siehe diese Drucksache Nr. III A bis D, Seiten 11 ff. zuzustimmen.

Bei den Änderungen handelt es sich um folgende Positionen:

Prod. bereich	Bezeichnung	Erträge Euro	Aufwendungen Euro
Veränderungen Ergebnishaushalt			
THH01	Oberste Kreisorgane und zugehörige Stabsstellen u.ä.		
11.13	Stellenneubewertung Geschäftsbereich Kreisprüfung (Personalaufwand)		62.000
11.30	Stellenneubewertung Öffentlichkeitsarbeit (Personalaufwand)		7.000
57.10	Stellenschaffung Integrationsbeauftragte/r (Personalaufwand)		61.000
57.10	Backbonestudie Breitband (Beschluss UVA am 30.11.2015)		120.000
THH02	Querschnitt Dezernat 1		
11.20	Stellenänderungen/-mehrbedarf luK (Personalaufwand)		79.000
11.26	Personalmehrbedarf Lager /Koord. Ausstattungsgegenstände Flüchtlinge (Personalaufwand)		154.000
THH 03	Schulen, Bildung und Kultur		
21.20	Stellenneubewertungen Kindergärten (Personalaufwand)		12.000
21.50	Stellenreduzierung KMZ (Personalaufwand)		-25.000
21.50	Lehr- und Unterrichtsmittel KMZ		-5.000
THH04	Querschnitt GB Finanzen		
11.12	Stellenumwandlung Leitung Steuerung u. Beteiligungen (Personalaufwand)		25.000
41.10	Zuweisung an Rems-Murr-Kliniken (vgl. Sperrvermerk auf Seite 7)		* 4.257.400

Prod. bereich	Bezeichnung	Erträge Euro	Aufwendun- gen Euro
THH05	Forst, Straßen und Abfallwirtschaft		
12.21	Stelleneubewertung Straßenverkehr (Personalaufwand)		22.000
53.70	Gebührenmarkenverkauf	-1.900	
53.70	Deponiegebühren	-1.400	
53.70	Entnahme Rückstellung Gebührenüberschussrückstellung		-10.700
53.70	Zuführung Rückstellung Gebührenüberschussrückstellung		10.300
53.70	Ausgleich 2-Jahreskalkulation		-2.900
54.20	Stellenänderungen GB Straßen (Personalaufwand)		2.000
THH06	Verkehr, Recht, Ordnung und Verbraucherschutz		
12.21	Stelleneubewertung Fahrerlaubnis- u. Zulassungsbehörde (Personalaufwand)		26.000
12.26	Stellenumwandlung Lebensmittelkontrolleure (Personalaufwand)		25.000
54.70	Umlage Verband Region Stuttgart		-1.012.000
54.70	Tilgungsumlage		-78.000
54.70	ÖPNV-Vertrag Stadt Stuttgart		78.000
54.70	Linienverkehre <i>(Einbringung Haushaltsentwurf VRS am 30.09.2015)</i>		54.000
57.30.	Zuweisung an Zweckverband Verkehrsverband Wieslaufalbahn <i>(Änderungen beim ZV)</i>		-74.500
THH07	Landwirtschaft, Umwelt, Technik und Kommunalrecht		
11.31	Stelleneubewertung GB Kommunalrecht (Personalaufwand)		12.000
51.11	Stelleneubewertung GB Vermessung (Personalaufwand)		7.000
55.40	Stellenänderungen GB Umweltschutz (Personalaufwand)		98.000
55.51	Stelleneubewertung GB Landwirtschaft (Personalaufwand)		4.000
THH08	Soziales, Jugend und Gesundheit		
31.10	Stellenänderung GB Soziales (Personalaufwand)		30.000
31.10	Personal- und Sachkostenerstattungen Behindertenbeauftragter	72.000	
31.10	Personalaufwand Behindertenbeauftragter		67.500
31.10	Sachaufwand Behindertenbeauftragter <i>(Beschluss des VSKA vom 28.09.2015)</i>		4.500
31.20	Stellenänderung GB Soziales (Personalaufwand)		8.000
31.30	Erstattungen vom Land (nachlaufende Spitzabrechnung)	8.435.500	
31.40	Erstattungen vom Land (nachlaufende Spitzabrechnung)	2.406.500	
31.40	Stellenumwandlung Sozialpädagogen Gemeinschaftsunterkünfte (Personalaufwand)		60.000
31.40	Koordinierungsstab Flüchtlinge (Personalaufwand)		203.000
31.60	Zuschuss Opfer Täter <i>(Beschluss des Sozialausschusses vom 23.11.2015)</i>		-11.000
31.80	Personalkostenerstattung Pflegestützpunkt	53.000	
31.80	Sachbearbeiter Pflegestützpunkt (Personalaufwand)		90.000
31.80	Stellenänderung GB Soziales (Personalaufwand)		-7.000
36.30	Stellenänderung/-neuschaffung GB Jugend (Personalaufwand)		532.000
36.30	Zuschuss Paulinenpflege <i>(Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 23.11.2015)</i>		112.000

Prod. bereich	Bezeichnung	Erträge Euro	Aufwendungen Euro
36.30	Zuschuss PräventSozial <i>(Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 23.11.2015)</i>		25.300
36.30	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen <i>(Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 23.11.2015)</i>		-137.300
36.50	Soziale Leistungen in Tageseinrichtungen <i>(Beschluss des Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschusses vom 07.12.2015)</i>		600.000
41.40	Stelleneubewertungen GB Gesundheit (Personalaufwand)		12.000
THH09	Finanzwirtschaft		
61.10	Kreisumlage Absenkung Hebesatz auf 38,5%	-7.019.000	
61.10	Schlüsselzuweisungen <i>(Auswirkung November Steuerschätzung und Anpassung Einwohnerzahl)</i>	1.647.200	
	Entwurf		aktuell
	<i>Einwohnerzahl</i>	414.240	414.820
	<i>Kopfbetrag</i>	628	633
	<i>Bedarfsmesszahl</i>	260.293.063	262.581.060
	<i>Steuerkraftmesszahl</i>	181.701.693	181.701.693
	<i>Schlüsselzahl</i>	78.591.370	80.879.367
	<i>Auszahlung</i>	72%	72%
	<i>Schlüsselzuweisungen</i>	56.585.786	58.233.144
61.20	Zinsen an Kreditinstitute		-223.000
	S U M M E Veränderung Ergebnishaushalt	5.591.900	5.273.600
	S A L D O Ergebnishaushalt		318.300

* Sperrvermerk: Die Mittel in Höhe von 4.257.400 EUR, werden zur Verringerung des Klinikdefizits eingeplant. Eine Auszahlung erfolgt jedoch nur, wenn die nachgelagerte Spitzabrechnung in Höhe von 10,4 Mio. Euro erfolgt.

		Einzahlungen Euro	Auszahlungen Euro
Veränderungen Finanzhaushalt			
	<u>Veränderungen Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	5.591.900	5.276.900
	<u>Investitionstätigkeit</u>		
THH 02	Controllingsoftware - GB Jugend		400.000
THH 03	Erwerb von beweglichen Sachen		-10.000
THH 06	Umlage Verband Region Stuttgart <i>(Einbringung Haushaltsentwurf VRS am 30.09.2015)</i>		-127.000
	Umlage an Zweckverband Verkehrsverband Wies- lauftalbahn <i>(Änderung beim ZV)</i>		55.300
THH 08	Darlehen an Kreisbau		3.500.000
	Summe Investitionstätigkeit	0	3.818.300
	<u>Finanzierungstätigkeit</u>		
THH 09	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kredi- ten	3.500.000	
	S U M M E Veränderung Finanzierungsmittelbedarf	9.091.900	9.095.200
	S A L D O Finanzhaushalt	-3.300	

Finanzplanung 2017 – 2019

Ergebnishaushalt:

	2017	2018	2019
THH 01 Oberste Kreisorgane und zugehörige Stabsstellen u.ä. Erstattungen vom Land (Backbone-Studie)			
Entwurf	0	0	0
neu	90.000	0	0
Differenz	90.000	0	0
THH 04 Querschnitt GB Finanzen Zuweisungen an Rems-Murr-Kliniken			
Entwurf	36.765.000	32.014.000	27.750.000
neu	34.813.000	30.063.000	23.875.400
Differenz	-1.952.000	-1.951.000	-3.874.600
THH 06 Verkehr, Recht, Ordnung und Verbraucherschutz Verkehrslastenausgleich Stadt Stuttgart			
Entwurf	2.506.000	2.537.000	2.561.000
neu	2.608.000	2.504.000	2.104.000
Differenz	102.000	-33.000	-457.000
Umlage Verband Region Stuttgart			
Entwurf	8.913.000	9.517.000	10.000.000
neu	8.104.000	8.900.000	9.110.000
Differenz	-809.000	-617.000	-890.000
Tilgungsumlage Verband Region Stuttgart			
Entwurf	1.514.000	1.368.000	0
neu	1.388.000	958.000	1.066.000
Differenz	-126.000	-410.000	1.066.000
ordentliches Ergebnis			
Entwurf	-1.870.600	-2.508.500	-1.465.000
Summe Änderungen Erträge	90.000	0	0
Summe Änderungen Aufwendungen	-2.785.000	-3.011.000	-4.155.600
ordentliches Ergebnis neu	1.004.400	502.500	2.690.600

Finanzhaushalt

	2017	2018	2019
Veränderungen Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit			
Einzahlungen	90.000	0	0
Auszahlungen	-2.785.000	-3.011.000	-4.155.600
Saldo Finanzhaushalt	1.004.400	502.500	2.690.600
Investitionstätigkeit			
<u>THH 06 Verkehr, Recht, Ordnung und Verbraucherschutz</u>			
Umlage Verband Region Stuttgart			
Entwurf	2.720.000	336.000	2.000.000
neu	2.118.000	1.645.000	1.617.000
Differenz	-602.000	1.309.000	-383.000
Saldo der Veränderungen aus Investitionstätigkeit	-602.000	1.309.000	-383.000

III. Zwischenzeitlich eingetretene Veränderungen in den Beratungen der Kreistagsausschüsse

A) Jugendhilfeausschuss am 23.11.2015

Antrag der PräventSozial gemeinnützige GmbH auf Erhöhung des Personal- und Sachkostenzuschusses für die Betreuungszuweisungen im Rems-Murr-Kreis

Der Jugendhilfeausschuss hat beschlossen, den Personal- und Sachkostenzuschuss für die Betreuungszuweisungen einmalig von 24.700 Euro auf 50.000 Euro zu gewähren. Die Deckung erfolgt aus den Haushaltsmitteln des Geschäftsbereichs Jugend.

Antrag der Paulinenpflege auf Erweiterung der sozialpädagogischen Förderung und Betreuung an der Bodenwaldschule

Der Jugendhilfeausschuss hat beschlossen, die Erweiterung der sozialpädagogischen Förderung und Betreuung an der Bodenwaldschule mit Übernahme der Personalkosten von 2 weiteren VZÄ in Höhe von 112.000 Euro zu übernehmen. Die Deckung erfolgt aus den Haushaltsmitteln des Geschäftsbereichs Jugend. Der Jugendhilfeausschuss hat ebenfalls beschlossen, im Jahr 2017 neben dieser Anpassung noch weitere 0,75 VZÄ zu übernehmen. Dies führt zu einer Erhöhung in der Finanzplanung von 154.000 Euro, welche zum jetzigen Zeitpunkt ebenfalls durch Mittel des Geschäftsbereichs Jugend gedeckt werden können.

B) Sozialausschuss am 23.11.2015

Antrag der Sozialberatung Stuttgart e.V. auf Aufstockung der Mittel für die Täterberatung

Der Sozialausschuss hat beschlossen, den Zuschuss für die Täterberatung um 11.000 Euro zu erhöhen. Da dieser Betrag im Haushaltsplan versehentlich doppelt eingeplant wurde, wird der Ansatz für den Zuschuss für die Opfer und Täterberatung um 11.000 Euro gesenkt.

Erweiterung des Pflegestützpunktes

Der Sozialausschuss empfiehlt die Erweiterung des Pflegestützpunktes und der Schaffung von 1,5 Stellen die zu je einem Drittel von Krankenkasse, Pflegekasse und Landkreis finanziert werden. Hierfür fallen Personalaufwendungen mit 90.000 Euro und Zuschüsse mit 53.000 Euro an.

C) Umwelt- und Verkehrsausschuss am 30.11.2015

Breitbandversorgung

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat der Bereitstellung von 120.000 Euro im Jahr 2016 zur Durchführung einer Backbone-Studie zugestimmt. Da die Erstattung von rund 90.000 Euro voraussichtlich erst im Jahr 2017 erfolgt wird die Finanzplanung entsprechend angepasst.

Antrag der AfD und Einzelkreisräte auf Streichung der nicht-investiven Aufgaben im Bereich Klimaschutz-plus (351.000 Euro) und Verwendung der Mittel zur Schuldenreduzierung

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat den Antrag mehrheitlich abgelehnt. Die nicht-investiven Mittel stehen dem Klimaschutz-Plus Paket weiterhin zur Verfügung.

D) Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss am 07.12.2015

Beschaffung einer für das Controlling notwendigen Jugendamtsoftware

Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss hat in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Jugendhilfeausschuss beschlossen, für die Beschaffung der für das Controlling notwendigen Jugendamtsoftware 400.000 Euro in den Haushalt 2016 einzustellen.

Veränderung aus Stellenplanänderungen

Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss hat in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Jugendhilfeausschuss beschlossen, die notwendigen Stellen im Kreisjugendamt zu schaffen. Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung ebenfalls die Empfehlung an den Kreistag ausgesprochen, den weiteren Veränderungen aus Stellenplanänderungen zuzustimmen. Diese Veränderungen wirken sich mit zusätzlichen Personalaufwendungen in Höhe von 1.524.000 Euro aus. Demgegenüber stehen voraussichtlich zusätzliche Kostenerstattungen in Höhe von 455.000 Euro.

Erhöhung der Kreditermächtigung und Weiterleitung des Darlehens an die Kreisbaugesellschaft

Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss hat die Empfehlung an den Kreistag ausgesprochen, ein zinsloses KfW-Darlehen in Höhe von 3,5 Mio. Euro aufzunehmen und dieses als ebenfalls zinsloses Darlehen zur Finanzierung von Gemeinschaftsunterkünften an die Kreisbaugesellschaft Waiblingen mbH weiterzuleiten.

Kostenübernahme von Kindergartengebühren

Aufgrund der Aufkündigung einer bisherigen Vereinbarung durch die Jobcenter in Bezug auf Übernahme von Regelkindergartenkosten (bei Einkommen der Eltern über 450 Euro), benötigt das Jugendamt für das Jahr 2016 weitere Mittel. Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss hat beschlossen, den Ansatz für soziale Leistungen in Tageseinrichtungen um 600.000 Euro auf 1,9 Mio. Euro zu erhöhen.

Antrag der AfD und Einzelkreisräte auf Globale Minderaufwendungen in Höhe von 2,0 Mio. Euro im Bereich der Personalaufwendungen oder alternativ im Bereich der Personal- und Sachaufwendungen

Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss hat den Antrag mehrheitlich abgelehnt. Zusätzlich zu den bisher bereits eingestellten 0,5 Mio. Euro jeweils bei den Personal- und Sachaufwendungen, wird es im Haushalt 2016 keine weiteren zusätzlichen Globalen Minderaufwendungen geben.

Kreismedienzentrum

Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss hat einer Verschlankung des Kreismedienzentrums (Backnang und Waiblingen) entsprechend des von der Verwaltung beschriebenen Szenarios, aufgeteilt auf beide Außenstellen, zugestimmt. Aufgrund der unterjährigen Umstellung im Haushaltsjahr 2016 wird nicht der volle, im Szenario dargestellte Betrag, gekürzt. Die Einsparung 2016 beläuft sich auf 30.000 Euro im Ergebnishaushalt und auf 10.000 Euro im Finanzhaushalt.

Lernfabrik 4.0

Da der Rems-Murr-Kreis nicht in das Förderprogramm Lernfabrik 4.0 aufgenommen wurde, hat der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss beschlossen, keine Mittel für das Programm im Haushalt 2016 einzustellen. Das Programm soll jedoch weiter verfolgt werden. Für das Jahr 2017 soll wieder eine Bewerbung erfolgen, sofern das Förderprogramm weiterhin angeboten wird.

Rems-Murr-Kliniken / Verwendung der Verbesserungen von Überschüssen 2016:

Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss hat beschlossen, Verbesserungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zur Reduzierung des Klinikdefizits zu verwenden. Der Planansatz wird jedoch mit einem Sperrvermerk versehen. Eine Auszahlung des zusätzlich einzustellenden Betrages erfolgt nur, wenn dem Landkreis die entsprechenden Mittel aus der nachgelagerten Spitzabrechnung zur Verfügung stehen. Unter Berücksichtigung aller sich ergebenden Änderungen, stehen zusätzlich zu den im Haushaltsplanentwurf 2016 eingestellten Mitteln noch rd. 4,26 Mio. Euro zur Verfügung.

IV. Weitere Anträge von Herrn Kreisrat Heide

Beim Landkreis gingen zwei weitere Anträge des Kreisrats Josef Heide zur Behandlung im Umwelt- und Verkehrsausschuss ein. Hierbei handelt es sich um nicht-finanzwirksame Anträge.

Paket Klimaschutz-Plus; Ergänzung zu den Einzelmaßnahmen (vgl. Anlage 1)

„Um eine Bewertung der Wirksamkeit von Einzelmaßnahmen zu ermöglichen, soll ein Faktor für die CO₂-Effektivität eingeführt werden in der Dimension [CO₂-Einsparung/Aufwand in Geld], also z.B. in [Tonnen CO₂/1.000 €]“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Anregung wird von der Verwaltung geprüft. Eine Behandlung des Antrags kann im nächsten Umwelt- und Verkehrsausschuss, voraussichtlich am 22.02.2016 erfolgen.

Einbeziehung der Verkehrslast in Planungen zu Baumaßnahmen an Radwegen

(vgl. Anlage 2)

„Wie bei Straßenbaumaßnahmen üblich, soll das Verkehrsaufkommen auf Radwegen bei Entscheidungen zu (Aus-)Bau mit berücksichtigt werden, in der bei Straßen üblichen Form von [1.000 Fahrräder/Tag]

Ermittlung beim Ausbau bestehender Radwege durch repräsentative Zählung, bei neuen Wegen durch realistische Prognosen auf der Basis von Zählungen an vergleichbaren Wegen“.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bei der Planung und dem Bau von Radwegen werden bereits, wie bei anderen Verkehrswegen auch, die entsprechenden Verkehrsmengen berücksichtigt. Das Vorgehen ist bei allen Verkehrswegen identisch. Auf die Bestandserhebung (Zählung) erfolgt die Bedarfserhebung (Prognose), welche dann in einem Verkehrsgutachten entsprechend beurteilt werden.

V. Weitere Anträge der Fraktionen zur Behandlung und Entscheidung im Kreistag

Kreisumlage

Antrag der CDU-Fraktion: **38,5%-Punkte** (vgl. Anlage 3, lfd. Nr. 1)

„Begründung: Die Vorschläge der Kreisverwaltung zur Umsetzung dieses Hebesatzes werden mitgetragen.“

Antrag der SPD-Fraktion: **38,5%-Punkte**

Hinweis: ursprünglich waren 39,0%-Punkte beantragt. Zwischenzeitlich wurde dieser Antrag auf 38,5%-Punkte abgeändert.

Antrag der Freie-Wähler-Fraktion: **38,5%-Punkte** (vgl. Anlage 4, lfd. Nr. 5)

„Begründung: Vor dem Hintergrund des sehr offenen, transparenten und fairen Miteinanders im Zuge der diesjährigen Haushaltseinbringung verständigen wir uns auf den Vorschlag des Landrats i.H.v. 38,5 % und hoffen auf ein möglichst starkes Signal aller Kreistagsfraktionen und -gruppen, sich in diesem Jahr einer gemeinschaftlichen Vorgehensweise ohne großes Gefeielsche anzuschließen.“

Antrag der FDP/FW-Fraktion: **38,5%-Punkte** (vgl. Anlage 5, lfd. Nr. 1)

„Begründung: Wir beantragen einen Umlagesatz zur Kreisumlage in Höhe von 38,5%. Beratungsbedarf haben wir noch wegen der Verwendung der höheren Schlüsselzuweisungen.“

Verwaltungsvorschlag: **38,5%-Punkte**

VI. Änderungen im Einzelnen

Seite	Prod. gruppe THH	Schlüsselprodukt	Nr.	Empfänger/Verwendungszweck	bisher Euro	neu Euro	Differenz Euro
Ergebnishaushalt							
THH 01: Oberste Kreisorgane und zugehörige Stabsstellen u.ä.							
Aufwendungen							
127	11.13		11	Personalaufwendungen	616.310	678.310	62.000
136	11.30		11	Personalaufwendungen	310.416	317.416	7.000
142	57.10		11	Personalaufwendungen	624.794	685.794	61.000
142	57.10		13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	214.016	334.016	120.000
THH 02: Querschnitt Dezernat 1							
Aufwendungen							
162	11.20		11	Personalaufwendungen	742.357	821.357	79.000
173	11.26		11	Personalaufwendungen	1.414.156	1.568.156	154.000
THH 03: Schulen, Bildung und Kultur							
Aufwendungen							
181	21.20		11	Personalaufwendungen	1.627.047	1.639.047	12.000
262	21.50	21.50.04	11	Personalaufwendungen	616.809	591.809	-25.000
262	21.50	21.50.04	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.458	143.458	-5.000
THH 04: Querschnitt Geschäftsbereich Finanzen							
Aufwendungen							
303	11.12		11	Personalaufwendungen	581.197	606.197	25.000
322	41.10		16	Transferaufwendungen	27.477.600	31.735.000	4.257.400
THH 05: Forst, Straßen und Abfallwirtschaft							
Erträge							
339	53.70	53.70.00.01	4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	29.311.200	29.307.900	-3.300
Aufwendungen							
347	12.21		11	Personalaufwendungen	214.311	236.311	22.000
339	53.70	53.70.00.01	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.049.200	-3.049.600	-400
339	53.70	53.70.00.01	15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	773.000	770.100	-2.900
350	54.20		11	Personalaufwendungen	3.844.706	3.846.706	2.000
THH 06: Verkehr, Recht, Ordnung und Verbraucherschutz							
Aufwendungen							
385	12.21		11	Personalaufwendungen	3.503.525	3.529.525	26.000
395	12.26		11	Personalaufwendungen	1.291.839	1.316.839	25.000
405	54.70		16	Transferaufwendungen	20.746.000	19.788.000	-958.000
409	57.30		16	Transferaufwendungen	877.000	802.500	-74.500
THH 07: Landwirtschaft, Umwelt, Technik und Kommunalrecht							
Aufwendungen							
417	11.31		11	Personalaufwendungen	293.771	305.771	12.000
441	12.26		11	Personalaufwendungen	2.587.515	2.594.515	7.000
478	55.40		11	Personalaufwendungen	433.140	531.140	98.000
482	55.51	55.51.01	11	Personalaufwendungen	1.441.035	1.445.035	4.000
THH 08 Soziales, Jugend und Gesundheit							
Erträge							
501	31.10		6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	579.000	651.000	72.000
526	31.30		6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.830.000	20.265.500	8.435.500
530	31.40		6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.900.000	10.306.500	2.406.500
544	31.80		6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.000	110.000	53.000
Aufwendungen							
501	31.10		11	Personalauf and	4.156.320	4.253.820	97.500
501	31.10		13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.412	52.912	4.500
518	31.20		11	Personalauf and	4.394.517	4.402.517	8.000
530	31.40		11	Personalauf and	965.377	1.228.377	263.000
537	31.60		16	Transferaufwendungen	1.029.200	1.018.200	-11.000
544	31.80		11	Personalauf and	909.260	992.260	83.000
554	36.30		11	Personalauf and	7.871.488	8.403.488	532.000
554	36.30		16	Transferaufwendungen	32.758.100	32.758.100	0
565	36.50		16	Transferaufwendungen	6.400.000	7.000.000	600.000
584	41.40		11	Personalauf and	1.767.100	1.779.100	12.000
THH 09: Finanzwirtschaft							
Erträge							
591	61.10		2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Invest.zuw end. u. -beiträge	300.425.500	295.053.700	-5.371.800
Aufwendungen							
595	61.20		15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.238.900	2.015.900	-223.000

Seite	Prod. gruppe THH	Schlüsselprodukt	Nr.	Empfänger/Verwendungszweck	bisher Euro	neu Euro	Differenz Euro
Gesamtergebnishaushalt							
			1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.627.100	2.627.100	0
			2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Invest.zuw. end. u. -beiträge	376.026.400	370.654.600	-5.371.800
			3	sonstige Transfererträge	16.410.000	16.410.000	0
			4	öffentlich-rechtliche Entgelte	30.884.300	30.881.000	-3.300
			5	privatrechtliche Leistungsentgelte	8.760.700	8.760.700	0
			6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.904.100	50.871.100	10.967.000
			7	Zinsen und ähnliche Erträge	718.100	718.100	0
			9	sonstige ordentliche Erträge	1.504.100	1.504.100	0
				Ordentliche Erträge	476.834.800	482.426.700	5.591.900
			11	Personalaufwendungen	68.526.100	70.092.600	1.566.500
			13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.165.100	29.284.200	119.100
			14	planmäßige Abschreibungen	19.191.500	19.191.500	0
			15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.013.400	2.787.500	-225.900
			16	Transferaufwendungen	283.128.600	286.942.500	3.813.900
			17	sonstige ordentliche Aufwendungen	76.529.400	76.529.400	0
				Ordentliche Aufwendungen	479.554.100	484.827.700	5.273.600
			19/21	Ordentliches Ergebnis	-2.719.300	-2.401.000	318.300
Sonderergebnis							
			22	Außerordentliche Erträge	0	0	0
			23	Außerordentliche Aufwendungen	1.320.000	1.320.000	0
			24	Veranschlagtes Sonderergebnis	-1.320.000	-1.320.000	0
			25	Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.039.300	-3.721.000	318.300

Finanzhaushalt							
				THH 01: Oberste Kreisorgane und zugehörige Stabsstellen u.ä.			
Auszahlungen							
128	11.13		10	Personalauszahlungen	616.310	62.000	62.000
137	11.30		10	Personalauszahlungen	310.416	317.416	7.000
143	57.10		10	Personalauszahlungen	624.794	685.794	61.000
143	57.10		12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	214.016	334.016	120.000
				THH 02: Querschnitt Dezernat 1			
Auszahlungen							
163	11.20		10	Personalauszahlungen	742.357	821.357	79.000
174	11.26		10	Personalauszahlungen	1.414.156	1.568.156	154.000
Auszahlungen - investiv							
166	11.21		26	Auszahlungen für den Erw erb v. bew egl. Sachvermögen	1.156.000	1.556.000	400.000
				THH 03: Schulen, Bildung und Kultur			
Auszahlungen							
182	21.20		10	Personalauszahlungen	1.627.047	1.639.047	12.000
263	21.50	21.50.04	10	Personalauszahlungen	616.809	591.809	-25.000
263	21.50	21.50.04	12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	148.458	143.458	-5.000
Auszahlungen - investiv							
263	21.50	21.50.04	26	Auszahlungen für den Erw erb v. bew egl. Sachvermögen	42.000	32.000	-10.000
				THH 04: Querschnitt GB Finanzen			
Auszahlungen							
304	11.12		10	Personalauszahlungen	581.197	606.197	25.000
323	41.10		14	Transferauszahlungen	27.477.600	31.735.000	4.257.400
				THH 05: Forst, Straßen und Abfallwirtschaft			
Einzahlungen							
340	53.70	53.70.00.01	4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	25.404.600	25.401.300	-3.300
Auszahlungen							
348	12.21		10	Personalauszahlungen	199.311	221.311	22.000
351	54.20		10	Personalauszahlungen	3.844.706	3.846.706	2.000
				THH 06: Verkehr, Recht, Ordnung und Verbraucherschutz			
Auszahlungen							
386	12.21		10	Personalauszahlungen	3.489.208	3.515.208	26.000
396	12.26		10	Personalauszahlungen	1.291.839	1.316.839	25.000
406	54.70		14	Transferauszahlungen	20.746.000	19.788.000	-958.000
410	57.30		14	Transferauszahlungen	877.000	802.500	-74.500
Auszahlungen - investiv							
406	54.70		28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.190.000	2.063.000	-127.000
410	57.30		28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	208.000	263.300	55.300

Seite	Prod. gruppe THH	Schlüsselprodukt	Nr.	Empfänger/Verwendungszweck	bisher Euro	neu Euro	Differenz Euro
				THH 07: Landwirtschaft, Umwelt, Technik und Kommunalrecht			
Aufwendungen							
418	11.31		10	Personalauszahlungen	293.771	305.771	12.000
442	12.26		10	Personalauszahlungen	2.586.852	2.593.852	7.000
479	55.40		10	Personalauszahlungen	433.140	531.140	98.000
483	55.51	55.51.01	10	Personalauszahlungen	1.441.035	1.445.035	4.000
				THH 08 Soziales, Jugend und Gesundheit			
Einzahlungen							
502	31.10		6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	579.000	651.000	72.000
527	31.30		6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.830.000	20.265.500	8.435.500
531	31.40		6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.900.000	10.306.500	2.406.500
545	31.80		6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.000	110.000	53.000
Auszahlungen							
502	31.10		10	Personalauszahlungen	4.156.320	4.253.820	97.500
502	31.10		12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	48.412	52.912	4.500
520	31.20		10	Personalauszahlungen	4.394.517	4.402.517	8.000
531	31.40		10	Personalauszahlungen	965.377	1.228.377	263.000
538	31.60		14	Transferauszahlungen	1.029.200	1.018.200	-11.000
545	31.80		10	Personalauszahlungen	909.260	992.260	83.000
556	36.30		10	Personalauszahlungen	7.871.488	8.403.488	532.000
556	36.30		14	Transferauszahlungen	32.758.100	32.758.100	0
566	36.50		14	Transferauszahlungen	6.400.000	7.000.000	600.000
585	41.40		10	Personalauszahlungen	1.767.100	1.779.100	12.000
Auszahlungen - investiv							
531	31.40		29	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	3.500.000	3.500.000
				THH 09: Finanzwirtschaft			
Einzahlungen							
592	61.10		2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Invest.zuw end. u. -beiträge	300.425.500	295.053.700	-5.371.800
Auszahlungen							
596	61.20		13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.238.900	2.015.900	-223.000
Einzahlungen - Finanzierungst.							
596	61.20		33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.975.000	6.475.000	3.500.000
				Gesamtfinanzhaushalt			
			1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.627.100	2.627.100	0
			2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Invest.zuw end. u. -beiträge	373.027.700	367.655.900	-5.371.800
			3	sonstige Transfereinzahlungen	16.410.000	16.410.000	0
			4	öffentlich-rechtliche Entgelte	26.885.300	26.882.000	-3.300
			5	privatrechtliche Leistungsentgelte	8.760.700	8.760.700	0
			6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.904.100	50.871.100	10.967.000
			7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	810.500	810.500	0
			8	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.504.100	1.504.100	0
			9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	469.929.500	475.521.400	5.591.900
			10	Personalauszahlungen	68.934.100	70.500.600	1.566.500
			12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.774.000	32.893.500	119.500
			13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.240.400	2.017.400	-223.000
			14	Transferauszahlungen	283.128.600	286.942.500	3.813.900
			15	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	76.529.400	76.529.400	0
			16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	463.606.500	468.883.400	5.276.900
			17	Zahlungsmittelüberschuss od. Zahlungsmittelbedarf	6.323.000	6.638.000	315.000

Seite	Prod. gruppe THH	Schlüsselprodukt	Nr.	Empfänger/Verwendungszweck	bisher Euro	neu Euro	Differenz Euro
			18	Einzahl. aus Investitionszuwendungen	645.300	645.300	0
			19	Einzahl. aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0
			20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	12.800	12.800	0
			21	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	1.249.200	1.249.200	0
			22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0
			23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.907.300	1.907.300	0
			24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. u. Geb.	265.000	265.000	0
			25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.840.000	12.840.000	0
			26	Auszahlungen f. den Erwerb v. bew. egl. Sachvermögen	3.300.600	3.690.600	390.000
			27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	4.877.000	4.877.000	0
			28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.888.500	2.816.800	-71.700
			29	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	3.500.000	3.500.000
			30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.171.100	27.989.400	3.818.300
			31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.263.800	-26.082.100	-3.818.300
			32	Finanzierungsmittelüberschuss bzw. -bedarf	-15.940.800	-19.444.100	-3.503.300
			33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten u. wirtschaftlich vergleichb. Vorgängen f. Invest.	2.975.000	6.475.000	3.500.000
			34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen f. Invest.	2.975.400	2.975.400	0
			35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-400	3.499.600	3.500.000
			36	Finanzierungsmittelbestand	-15.941.200	-15.944.500	-3.300
Investitionsprogramm							
THH 02: Querschnitt Dezernat I							
167	11.21	I11210001	26	Auszahlungen f. den Erwerb v. bew. egl. Sachvermögen	1.156.000	1.556.000	400.000
THH 03: Schulen, Bildung und Kultur							
264	21.50	I21500401	26	Auszahlungen f. den Erwerb v. bew. egl. Sachvermögen	32.000	22.000	-10.000
THH 06: Verkehr, Recht, Ordnung und Verbraucherschutz							
407	54.70	I54700001	28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.190.000	2.063.000	-127.000
413	57.30	I57300901	28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	208.000	263.300	55.300
THH 08 Soziales, Jugend und Gesundheit							
532	31.40	I31400001	29	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	3.500.000	3.500.000

Sperrvermerk:

Zur Reduzierung des Klinikdefizits wird ein zusätzlicher Betrag von 4,26 Mio. Euro im Haushalt 2016 bei der Produktgruppe 41.10 eingestellt. Eine Auszahlung erfolgt jedoch nur, wenn dem Landkreis die Mittel aus der nachgelagerten Spitzabrechnung für das Jahr 2016 zur Verfügung stehen.

Deckungsfähigkeit

Innerhalb der jeweiligen Teilhaushalte sind die Haushaltsmittel gegenseitig deckungsfähig. Aufgrund einer im Jahr 2016 anstehenden **Änderung der Organisationsstruktur** wird im Haushaltsplan ein zusätzlicher Deckungsvermerk in die Anlage 8 (S. 669) im Abschnitt Grundsatz der sachlichen Bindung zur gegenseitigen Deckungsfähigkeit folgender Satz als Satz 3 eingefügt:

„Nach der neuen Organisationsstruktur gilt diese Deckungsfähigkeit für die neu gebildeten Teilhaushalte“ (vgl. Anlage 6).

VII. Finanzplanung

Aufgrund der geänderten mittelfristigen Finanzplanung des Verbands Region Stuttgart, den Beschlüssen zur Reduzierung der Verlustvorträge der Kliniken musste die Finanzplanung entsprechend angepasst werden. Verbesserungen wurden zur Reduzierung der Kreisumlage in der Finanzplanung herangezogen.

Seite	Nr.	Empfänger/Verwendungszweck	2017 Euro	2018 Euro	2019 Euro
Gesamtergebnishaushalt					
611	2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und Beiträge			
		Entwurf	391.793.900	394.908.900	398.894.200
		neu	388.316.900	393.206.900	394.355.600
	6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			
		Entwurf	43.215.400	44.448.200	44.967.400
		neu	43.305.400	44.448.200	44.967.400
	10	Summe Änderung ordentliche Erträge	-3.387.000	-1.702.000	-4.538.600
	16	Transferaufwendungen			
		Entwurf	301.196.900	303.454.800	304.616.000
		neu	298.411.900	300.443.800	300.460.400
	18	Summe Änderung ordentliche Aufwendungen	-2.785.000	-3.011.000	-4.155.600
	19	Saldo (Änderung ordentliches Ergebnis)	-602.000	1.309.000	-383.000
Gesamtfinanzhaushalt					
612	2	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
		Entwurf	391.793.900	394.908.900	398.894.200
		neu	388.316.900	393.206.900	394.355.600
	6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			
		Entwurf	43.215.400	44.448.200	44.967.400
		neu	43.305.400	44.448.200	44.967.400
	9	Summe Änderung Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.387.000	-1.702.000	-4.538.600
	14	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen			
		Entwurf	301.196.900	303.454.800	304.616.000
		neu	298.411.900	300.443.800	300.460.400
	16	Summe Änderung Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.785.000	-3.011.000	-4.155.600
	17	Saldo (Änderung Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-602.000	1.309.000	-383.000
	28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen			
		Entwurf	3.056.500	665.500	2.320.000
		neu	2.454.500	1.974.500	1.937.000
	30	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-602.000	1.309.000	-383.000
	31	Saldo (Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit)	602.000	-1.309.000	383.000
	36	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0	0	0

VIII. Stellenplan Landratsamt

Der Schwerpunkt des Stellenplans 2016 liegt weiterhin auf Stellen, die im Zusammenhang mit dem Thema Asyl und Flüchtlingen dringend benötigt werden. Über die in der Drucksache 2015-79-VSKA28.09. dargestellten Stellenbedarfe hinaus sind daher weitere Stellenschaffungen erforderlich (Drucksache 2015-79a-VSKA07.12.). Für diesen Bereich entstehen im Haushalt 2016 Gesamtkosten in Höhe von 1,352 Mio. Euro. Hiervon sind bereits 0,807 Mio. Euro im Haushaltsplanentwurf 2016 enthalten. Der Aufwand im Zusammenhang mit der Flüchtlingsunterbringung wird zumindest teilweise über die „nachgelagerte Spitzabrechnung“ mit dem Land Baden-Württemberg geltend gemacht. Leider gibt es bis heute keine neuen Erkenntnisse, welche Kosten in Zukunft tatsächlich spitz abgerechnet werden können und welche Standards das Land hier ansetzt.

Der im Rahmen der Organisationsuntersuchung festgestellte kurzfristige Stellenbedarf im Kreisjugendamt summiert sich auf 1,548 Mio. Euro (Drucksache 2015-91-JHA23.11.), wobei hier durch die Vergabe an Freie Träger und die dadurch mögliche Umsteuerung bzw. den Wegfall von insgesamt 18 VZÄ eine Gegenfinanzierung von 1,019 Mio. Euro möglich ist. Der Nettoaufwand beläuft sich demnach noch auf rund 529.000 €.

Weitere Personalkosten entstehen durch die Schaffung von 1,5 VZÄ zur Erweiterung des Pflegestützpunkts (Drucksache 2015-97-SozA23.11.). Die hierfür erforderlichen 90.000 Euro werden durch Kostenerstattung der Kranken- und Pflegekasse mit 53.000 Euro gegenfinanziert.

Ein Aufwand von 368.000 Euro ergibt sich wegen Stellenanpassungen durch Neubewertungen und Stellenumwandlungen.

Gestrichen wird eine Stelle im Jobcenter, die durch die Einführung der E-Akte eingespart werden kann. Zusammen mit nicht mehr erforderlichen Stellenanteilen im GB Straßen entstehen Wenigeraufwendungen in Höhe von insgesamt 8.000 Euro.

Siehe hierzu auch Ziff. III. D), S. 12 der Vorlage sowie Anlage 7.

IX. Ausfallbürgschaft für Kreditaufnahme der Rems-Murr-Kliniken gGmbH

Die Rems-Murr-Kliniken gGmbH benötigen folgende Kredite für Investitionen:

Neubau in Winnenden	4.865.000 Euro
Neubau in Winnenden Verwaltungsgebäude Haus B	135.000 Euro
Gesamtkonzeption Standort Schorndorf	2.400.000 Euro

Für die Kredite des Neubaus in Winnenden wurden bereits vom Kreistag in der Sitzung am 21.07.2014 Bürgschaften in Höhe von 19.200.000 Euro übernommen (Drucksachen 2014-43-VSKA07.07.; 2014-44-VSKA07.07.; 2014-44a-KT.21.07.).

Für den Kredit zur Gesamtkonzeption am Standort Schorndorf in Höhe von 2.400.000 Euro sollte der Landkreis die Ausfallbürgschaft übernehmen, damit die gGmbH von den günstigen Kommunal-kreditkonditionen profitiert. Hierfür ist jährlich die Genehmigung durch das Regierungspräsidium Stuttgart erforderlich.

Die Darlehen werden von der gGmbH aufgenommen und fließen über Abschreibungen der Investi-tionen in das Betriebsergebnis ein. Sofern kein ausgleichspflichtiges Defizit entsteht, erfolgt keine Finanzierung der Darlehen durch den Landkreis.

VII. Haushaltsplanentwurf der Rems-Murr-Stiftung

Auf die Verwaltung und Wirtschaftsführung der Rems-Murr-Stiftung werden die Vorschriften der Ge-meindeordnung angewendet. Danach ist für die Verabschiedung des Haushalts der Rems-Murr-Stiftung der Kreistag zuständig, während die Mittelvergabe nach § 10 der Stiftungssatzung in die Zu-ständigkeit des Stiftungsbeirats fällt.

Nähere Erläuterungen können dem Vorbericht des angeschlossenen Haushaltsentwurfes (Anlage 8) auf den Seiten 2 und 3 entnommen werden.

Der Stiftungsbeirat hat den Haushalt in seiner Sitzung am 15.10.2015 ausführlich beraten und dem Kreistag die Verabschiedung – wie vorgelegt – empfohlen.



Dr. Richard Sigel